

Smarte Gebäudetechnik für die Schulen

Millioneninvestition in den Sommerferien – Heizungen in drei Schulen können zentral gesteuert werden

Von Carsten Fischer

Kamen. Die Schüler kommen, die Handwerker gehen. In den Sommerferien hat die Stadt Kamen über eine Million Euro in Schulgebäude investiert. Dabei geht es vor allem ums Energiesparen durch smarte Technik.

Kurz vor dem heutigen Schulstart gingen die Handwerker gestern in den Endspurt. Im naturwissenschaftlichen Trakt der Gesamtschule Kamen wurde noch an den Decken gearbeitet. Für rund 280 000 Euro ließ die Stadt Kamen die Deckenbeleuchtung modernisieren – die neuen Modelle verbrauchen weniger Energie. Die umfangreichsten Bauprojekte der Sommerferien wurden außer an der Gesamtschule an der Jahn-, an der Südschule und am Gymnasium erledigt. Das Gesamtvolumen: 1,165 Millionen Euro.

Wenn jetzt noch Restarbeiten erledigt werden, wird der Schulbetrieb dadurch nicht gestört. Das versichert Gebäudemanagerin Linda Biermann. Und sollte der Sommer plötzlich unerwartet kühl werden, sind die eingebauten neuen Heizungen betriebsbereit. Die Jahnschule hat für 120 000 Euro eine neue Heizungsanlage bekommen. Das Gymnasium erhielt außer einer neuen Heizungsanlage auch neue Duschen in der Turnhalle – für insgesamt 600 000 Euro. An der Südschule wurde für rund 15 000 Euro die Heizungssteuerung angepasst.



Im naturwissenschaftlichen Trakt der Gesamtschule Kamen erneuern Handwerker die Akustikdecke. Auch die Deckenbeleuchtung wurde ausgetauscht.

FOTOS: MILK

Ab sofort können auch diese Heizungen zentral von den städtischen Gebäudemanagern auf dem Gelände des Bauhofs an der Gutenbergstraße gesteuert werden, wie schon die Anlagen in der Friedrich-Ebert-Schule, in der Astrid-Lindgren-Schule oder im Rathaus. „Wir haben bei der Erneuerung der Heizungen Gebäudeleittechnik eingebaut“, erläutert Biermann.

„Das hat beispielsweise den Vorteil, dass Störungen uns zentral gemeldet werden. Auch die Temperatur kann zentral eingestellt werden.“ Die smarte Gas-Brennwert-Technik hilft dabei, Energie zu sparen. Die ausgetauschten Heizungen waren in die Jahre gekommen und deshalb Energiefresser. Am Gymnasium war eine zentrale Heizungsanlage von 1987 installiert, über

nach den Ferien wird die Neuerung den Schülern bestimmt auffallen. 50 000 Euro gab die Stadt für den neuen Belag aus.



Komfortable Duschen in der Turnhalle des Gymnasiums: Die Brauseköpfe wurden durch Duschpaneele ersetzt.

die auch die Diesterwegschule, die Konzertaula und die zum Gymnasium gehörigen Turnhallen beheizt werden.

Zu den kleineren Modernisierungsprojekten dieses Sommers zählte die Erneuerung von elektrischen Anlagen an verschiedenen Schulen, die die Stadt Kamen nicht einzeln aufzählt. So wurden etwa Verteilerkästen ausgetauscht. Rund 100 000 Euro investierte die Stadt Kamen unter diesem Punkt. Zu den wenigen sichtbaren Veränderungen zählt die Erneuerung des Sportbodens in der Turnhalle des Gymnasiums. In der ersten Sportstunde

nach den Ferien wird die Neuerung den Schülern bestimmt auffallen. 50 000 Euro gab die Stadt für den neuen Belag aus.

Die Schulen

■ Die Stadt Kamen hat sechs Grundschulen mit 1450 Schülern. Die Hauptschule hat 330 Schüler, die Fridtjof-Nansen-Realschule 480 Schüler, die Gesamtschule 1360 Schüler, das Gymnasium 890 Schüler und die Käthe-Kollwitz-Schule 60 Schüler.